
Anlage 2i) Modulbeschreibungen Wahlpflichtmodule Pädagogische Spezialisierung für Studiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Inhalt

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Vertiefung Musizierpraxis.....	2
Vokale Ensembleleitung und Kinderstimmbildung.....	4
Lehrpraxis instrumentales/vokales Vertiefungsfach I.....	6
Lehrpraxis instrumentales/vokales Vertiefungsfach II.....	8
Methodik/Lehrpraxis Klavier-Vertiefungsfach I.....	10
Methodik/Lehrpraxis Klavier-Vertiefungsfach II.....	12
Elementare Musiktheorie 1.....	14
Elementare Musiktheorie 2.....	16

Vertiefung Musizierpraxis

Modulcode: WPM REMP MPR (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern ihre Kenntnis der unterschiedlichen Möglichkeiten der berufsbezogenen Verwendung der Stimme und des Instruments und können diese reflektiert einsetzen. Im Nebenfach Gesang werden die Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche die Studierenden in den Vorgängermodulen erworben haben, vertieft. Es wird auf den solistischen Vortrag von mehreren Werken verschiedener Epochen und Stilistik fokussiert. Im Klavierunterricht stehen neben der Erweiterung des Repertoires pädagogische Inhalte im Vordergrund. Die Studierenden erlernen, Unterrichtsliteratur für Instrumentalisten am Klavier vorzubereiten und in der Lehrpraxis zur Begleitung ihrer Schülerinnen und Schüler anzuwenden. Eine Steigerung von Spielfähigkeit, Flexibilität, schnellem Erfassen und Umsetzen am Instrument wird angestrebt. Studierende mit Vertiefungsfach Gesang bzw. Gesang J/R/P oder Klavier bzw. Klavier J/R/P vertiefen ihre Sicherheit in der Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Gitarre und wissen diese in der Lehrpraxis zur Begleitung ihrer Schülerinnen und Schüler anzuwenden. Die Studierenden haben ihre Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Stimme und/oder von Instrumenten ausgebaut und können diese solistisch (Gesang, Gitarre, Klavier) präsentieren und Schülerinnen und Schüler instrumental begleiten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) (nicht für Studierende mit VF Gesang und Gesang J/R/P) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) (nicht für Studierende mit VF Klavier und Klavier J/R/P) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Zweitinstrument Gitarre (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) (nur für Studierende mit VF Klavier, Klavier J/R/P, Gesang, Gesang J/R/P) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen der Module „Musizierpraxis 1 und 2 – R/EMP“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen:

- einer 10-minütigen Künstlerischen Präsentation in Gesang (nicht für Studierende mit VF Gesang und Gesang J/R/P),
- einer 10-minütigen Künstlerischen Präsentation in Klavier (nicht für Studierende mit VF Klavier und Klavier J/R/P) und
- einer 10-minütigen Künstlerischen Präsentation in Gitarre (nur für Studierende mit VF Klavier, Klavier J/R/P, Gesang, Gesang J/R/P).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul (pädagogische Spezialisierung) für den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6. oder 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Vokale Ensembleleitung und Kinderstimmbildung

Modulcode: WPM REMP VE (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekanin/Studiendekan Künstlerisch-Pädagogische Ausbildung

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erfahren die Studierenden erste Erfahrungen in der Leitung von Chören. Im Mittelpunkt stehen zunächst die Grundlagen des Dirigierens (Schlagfiguren, Einklang von Atmung und Bewegung, verschiedene Auftakte und Übersetzung der musikalischen Parameter in dirigentische Impulsgebung). Darüber hinaus werden grundlegende Aspekte der Probenmethodik vermittelt. Es findet eine vertiefte Partiturarbeit unter Beachtung des künstlerisch-musikgeschichtlichen Kontexts statt; ausgewählter Werke werden durch die Studierenden unter dirigentischen Gesichtspunkte analysiert.

Der Gruppenunterricht Stimmbildung zielt auf die Vermittlung stimmphysiologischer Grundkenntnisse unter der Beachtung spezifischer Aspekte der Kinder- und Jugendstimme. Es werden eigene Erfahrungen im Umgang mit Körper, Atem und Stimme unter diesem Aspekt in der Gruppe trainiert sowie Kenntnisse spezifischer Arbeitsweisen mit Kindern vermittelt und didaktisch-methodische Fähigkeiten entwickelt. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen der Kinderstimmbildung (physiologische Grundlagen, Altersstufen, Mutation, gesellschaftliche Einflüsse) sind auch praktische Übungen, methodisches Training, Hospitationen und die praktische Arbeit mit Kindern Bestandteil des Moduls. Ergänzend beschäftigen sich die Studierenden nach Aufgabenstellung der Lehrkraft mit passender Literatur zur Thematik und setzen diese in Beziehung zur Unterrichtspraxis.

Die Studierenden können einfache musikalische Werke dirigierend interpretieren und dabei ihre Klangvorstellung in dirigentische Bewegung übersetzen. Erste methodische Kenntnisse sind angelegt. Sie können sich musikalische Werke dirigentisch eigenständig erschließen.

Die Kinderstimmbildung zielt auf Erweiterung von Kompetenzen für das Stimmtraining mit Kindern in der Gruppe, die Vermittlung geeigneter Literatur und die selbstgesteuerte Reflexion auf Gruppendynamik sowie Einzelleistung innerhalb der Gruppe. Die Studierenden sind in der Lage, eine eigenständig konzipierte Aufgabe mit den Schwerpunkten Einsingen, Gehörbildung, Einstudierung von Literatur mit und ohne Notenkenntnisse mit Mitstudierenden oder einer Singklasse mit Kindern zu gestalten. Zusätzlich können sie ihre methodischen Ansätze sowie ihre didaktische Zielsetzung unter Berücksichtigung der Kriterien Stimmphysiologie, Übungsschemata, Literatur, Ansprache und Kontakt zur Gruppe reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Ensembleleitung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Kinderstimmbildung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) im Wintersemester
- Hospitation sowie praktische Arbeit mit Kindern (1 SWS; wöchentlich 60 Minuten über ein Semester, davon 45 Minuten Unterrichtsteilnahme in einer Schule oder in einer Chorprobe plus 15 Minuten Nachbereitung) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Mindestens zwei absolvierte Semester im Fach Gesang (Vertiefungsfach oder Nebenfach) sowie bestandene Modulprüfung „Musikpädagogik 1 – R/EMP“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Prüfung des Moduls „Musikpädagogik 2 – R/EMP“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Werkanalyse aus dirigentischer Sicht (ca. 2-4 Seiten). In der Werkanalyse sollen Struktur und Hintergrund des Werkes analysiert werden (z. B. Form, Gliederung und Verlauf, harmonische Gerüst, Tonarten, musikgeschichtlicher-künstlerischer Kontexts des Stück) und eine darauf basierende Probenmethodik entwickelt werden.
- einer Lehrprobenprüfung (20 Min.) mit einer Kindergruppe. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 15-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 4 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist. Das schriftliche Konzept reflektiert die Inhalte der Lehrprobe vor dem Hintergrund der theoretischen Grundlagen, die im Selbststudium erworben und im Rahmen des Gruppenunterrichts vermittelt wurden.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul (pädagogische Spezialisierung) für den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4. oder 5.-6. oder 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Lehrprobenprüfung. Die Werkanalyse wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Lehrpraxis instrumentales/vokales Vertiefungsfach I¹

Modulcode: WPM REMP LP VF I (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekanin/Studiendekan Künstlerisch-Pädagogische Ausbildung

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sammeln erste Erfahrungen im Durchführen und Planen von Unterricht mit den unterschiedlichen Zielgruppen (z. B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Menschen mit Behinderung) und erhalten im Rahmen von Lehrproben konstruktives Feedback seitens der Studierendengruppe sowie des/der Dozierenden. Im Zentrum stehen die Erprobung pädagogischer Hilfestellungen für die Interpretation von Musik, das Erlernen von Gesangstechnik oder eines Instruments, die Wahrnehmung von Förderbedarfen bzw. -potenzialen sowie der Ausbau der Selbstreflexion als Lehrperson.

In einem zweiten Hospitationspraktikum (zur Vertiefung) bauen Studierende ihre Fähigkeiten zur Beobachtung und Bewertung von Unterricht unter differenzierten instrumental- bzw. gesangsdidaktischen Gesichtspunkten aus. Die Beobachtung von Unterricht (vornehmlich aus dem Hauptfachbereich) erfolgt unter Wahl eines wissenschaftlichen Schwerpunktthemas. In einem Pädagogischen Projekt erhalten Studierende die Gelegenheit, sich mit einem der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen vertiefend auseinanderzusetzen.

Die Studierende haben einen vertieften Einblick in die Problematik und pädagogische Gestaltung sensibler Ausbildungsphasen bzw. in die unterschiedlichen Lernbedingungen unterschiedlicher Altersstufen und können ihren Unterricht den speziellen Anforderungen dieser Ausbildungsphase gemäß gestalten. Im Bereich der Konzertpädagogik haben sie unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten von Musik theoretisch kennengelernt und praktisch erprobt und sind damit in der Lage, Konzerte mit eigenen Schülerinnen/Schülern unter vielfältigen Gesichtspunkten durchzuführen. Die Studierenden sind in der Lage, Einzel- und Gruppenunterricht mit Instrumental- bzw. Gesangsschülerinnen/-schülern selbstständig vorzubereiten, zu strukturieren und auszuwerten.

Sie können die technisch-musikalische Ausgangslage einer Schülerin/eines Schülers schnell erkennen und durch geeignete Methoden positiv verändern. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schülerinnen/Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren, sie setzen ihre eigene instrumentale bzw. gesangliche Vorbildrolle flexibel ein und verfügen über methodische und didaktische Kompetenzen, die Schülerinnen und Schülern zu einem lustvollen eigenen Musizieren sowie zu einem strukturierten und sinnvollen Üben verhelfen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Lehrpraxis-Übungen für vokales/instrumentales Vertiefungsfach (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 2 – R/EMP“ notwendig sind. Zusätzlich ist eine Aufnahmeprüfung zur künstlerischen Eignung im instrumentalen/vokalen Vertiefungsfach (15 Min.) zu spielen. Die Prüfung orientiert sich an dem Repertoire der Aufnahmeprüfungen für die IGP-Studiengänge und den Kriterien zur Bewertung und Auswertung künstlerischer Präsentationen.

¹ Nicht für Studierende mit Vertiefungsfach Klavier (klassisch).

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Lehrprobenprüfung à 40 Minuten im vokalen/instrumentalen Vertiefungsfach. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 20-minütige Lehrprobe, eine 10-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul (pädagogische Spezialisierung) für den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Lehrprobe.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Lehrpraxis instrumentales/vokales Vertiefungsfach II²

Modulcode: WPM REMP LP VF II (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekanin/Studiendekan Künstlerisch-Pädagogische Ausbildung

Inhalte und Qualifikationsziele

Im Gruppenunterricht Lehrpraxis vertiefen die Studierenden ihre Erfahrungen im Planen und Durchführen von Unterricht für Anfängerinnen/Anfänger und Fortgeschrittene im Einzelunterricht. Sie unterrichten nach Möglichkeit durchgehend eine Schülerin/einen Schüler und können auf diese Weise Entwicklungsschritte genau verfolgen. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der Unterrichtsliteratur vor allem in ergänzenden Bereichen wie speziellen Stilistiken oder der Kammermusik. Wie im Vorgängermodul erfolgt im Rahmen von Lehrproben (Unterricht vor der Lehrpraxisgruppe) konstruktives Feedback seitens der Studierendengruppe sowie der/des Dozierenden.

In einem zweiten Hospitationspraktikum (zur Vertiefung) bauen Studierende ihre Fähigkeiten zur Beobachtung und Bewertung von Unterricht unter differenzierten instrumental- bzw. gesangsdidaktischen Gesichtspunkten aus. Die Beobachtung von Unterricht (vornehmlich aus dem Hauptfachbereich) erfolgt unter Wahl eines wissenschaftlichen Schwerpunktthemas. In einem Pädagogischen Projekt erhalten Studierende die Gelegenheit, sich mit einem der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen vertiefend auseinanderzusetzen.

Die Studierende haben einen vertieften Einblick in die Problematik und pädagogische Gestaltung sensibler Ausbildungsphasen bzw. in die unterschiedlichen Lernbedingungen unterschiedlicher Altersstufen und können ihren Unterricht den speziellen Anforderungen dieser Ausbildungsphase gemäß gestalten. Im Bereich der Konzertpädagogik haben sie unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten von Musik theoretisch kennengelernt und praktisch erprobt und sind damit in der Lage, Konzerte mit eigenen Schülerinnen/Schülern unter vielfältigen Gesichtspunkten durchzuführen. Die Studierenden sind in der Lage, Einzel- und Gruppenunterricht mit Instrumental- bzw. Gesangsschülerinnen/-schülern selbstständig vorzubereiten, zu strukturieren und auszuwerten.

Sie können die technisch-musikalische Ausgangslage einer Schülerin/eines Schülers schnell erkennen und durch geeignete Methoden positiv verändern. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schülerinnen/Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren, sie setzen ihre eigene instrumentale bzw. gesangliche Vorbildrolle flexibel ein und verfügen über methodische und didaktische Kompetenzen, die Schülerinnen und Schülern zu einem lustvollen eigenen Musizieren sowie zu einem strukturierten und sinnvollen Üben verhelfen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Übung Lehrpraxis (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester (je nach Wahl des Vertiefungsfach)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 2 + 3 – R/EMP“ sowie dem Modul „Lehrpraxis instrumentales/vokales Vertiefungsfach I – R/EMP“ notwendig sind.

² Nicht für Studierende mit Vertiefungsfach Klavier (klassisch).

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- eine Lehrprobenprüfung von 40 Minuten. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 30-minütige Lehrprobe, eine 10-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul (pädagogische Spezialisierung) für den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Lehrprobe.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Methodik/Lehrpraxis Klavier-Vertiefungsfach I³

Modulcode: WPM REMP LP Klavier I (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekanin/Studiendekan Künstlerisch-Pädagogische Ausbildung

Inhalte und Qualifikationsziele

Innerhalb des gewählten Vertiefungsfachs Musik erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in Methodik und Lehrpraxis für Klavier. In den Lehrpraxis-Übungen erlernen die Studierenden das Planen von Unterricht für Anfänger/Anfängerinnen und Fortgeschrittene im Einzelunterricht- und Gruppenunterricht. Sie führen erste Unterrichte im Einzelunterricht mit Klavierschülern/Klavierschülerinnen durch und erhalten im Rahmen von Lehrproben (Unterricht vor der Lehrpraxisgruppe) konstruktives Feedback seitens der Studierendengruppe sowie des Dozierenden, um instrumentalpädagogische Fähigkeiten zu verbessern. Der Unterricht wird dabei jeweils mit Schülern/Schülerinnen auf Anfängerniveau und mit fortschrittenen Schülern durchgeführt, um die Besonderheit der jeweiligen didaktischen Herangehensweisen kennenzulernen. Im Zentrum stehen die Erprobung pädagogischer Hilfestellungen für die Interpretation und Improvisation von Musik, die Wahrnehmung von Förderbedarfen bzw. -potenzialen sowie der Ausbau der Selbstreflexion als Lehrperson. Darüber hinaus lernen die Studierenden Klavierliteratur mit einem breiten stilistischen Spektrum und unterschiedlichen Spielniveaus kennen.

Die Studierenden verfügen über grundsätzliche Kenntnisse in den Bereichen der Kommunikationspsychologie und der Unterrichtsgestaltung (Einzel- und Gruppenunterricht). Sie kennen relevante Werke der instrumentalpädagogischen Fachliteratur und können auf der Basis dadurch erworbener musikpädagogischer Kenntnisse musikalische Fähigkeiten und instrumentale Spielbewegungen bei Anfängern/Anfängerinnen und Fortgeschrittenen beschreiben und einschätzen sowie deren Vermittlung in der einschlägigen instrumentalpädagogischen Literatur (Schulwerke etc.) beurteilen. Die Studierenden besitzen ein breites Wissen in der Methodik ihres künstlerischen Vertiefungsfach sowie einen breiten Überblick über die Klavierliteratur unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten und können deren Eignung hinsichtlich unterschiedlicher Leistungs- und Altersstufen einschätzen. Sie wissen um unterschiedliche Möglichkeiten der Begabungsförderung und sind in der Lage, Begabungen einzuschätzen und entsprechend ihrer Möglichkeiten zu fördern. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Instrumentalunterricht professionell und wissenschaftlich begründet zu evaluieren. Die Studierenden sind mit zunehmender Souveränität in der Lage, ihren Unterricht selbstständig vorzubereiten, zu strukturieren und auszuwerten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Methodik 2 (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester,
- Seminar Klavierliteraturkunde (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester,
- Lehrpraxis-Übungen (2 SWS; wöchentlich 120 Min.) über 2 Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 2 – R/EMP“ notwendig sind. Zusätzlich ist eine Aufnahmeprüfung zur künstlerischen Eignung im instrumentalen/vokalen Vertiefungsfach (15 Min.) zu spielen. Die Prüfung orientiert sich an dem Repertoire der Aufnahmeprüfung für die IGP-Studiengang Klavier und den Kriterien zur Bewertung und Auswertung künstlerischer Präsentationen.

³ Nur für Studierende mit Vertiefungsfach Klavier (klassisch).

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Klausur (90 Min.) zu den Inhalten des Moduls,
- einer Hausarbeit (ca. 8-10 Seiten) zu einer methodischen Fragestellung

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul (pädagogische Spezialisierung) für den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Methodik/Lehrpraxis Klavier-Vertiefungsfach II“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Benotung der einzelnen Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Methodik/Lehrpraxis Klavier-Vertiefungsfach II⁴

Modulcode: WPM REMP LP Klavier II (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekanin/Studiendekan Künstlerisch-Pädagogische Ausbildung

Inhalte und Qualifikationsziele

Im Gruppenunterricht Lehrpraxis vertiefen die Studierenden ihre Erfahrungen im Planen und Durchführen von Unterricht für Anfängerinnen/Anfänger und Fortgeschrittene im Einzel- und Gruppenunterricht. Sie unterrichten nach Möglichkeit durchgehend eine Schülerin/einen Schüler bzw. eine Gruppe (inkl. Instrumentenkarussell) und können auf diese Weise Entwicklungsschritte genau verfolgen. Wie im Modul Methodik/Lehrpraxis Klavier-Vertiefungsfach I für R/EMP erfolgt im Rahmen von Lehrproben (Unterricht vor der Lehrpraxisgruppe) konstruktives Feedback seitens der Studierendengruppe sowie der/des Dozierenden.

Die Studierenden haben einen vertieften Einblick in die Problematik und pädagogische Gestaltung sensibler Ausbildungsphasen bzw. in die unterschiedlichen Lernbedingungen unterschiedlicher Altersstufen und können ihren Unterricht den speziellen Anforderungen dieser Ausbildungsphase gemäß gestalten.

Im Bereich der Konzertpädagogik haben sie unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten von Musik theoretisch kennengelernt und praktisch erprobt und sind damit in der Lage, Konzerte mit eigenen Schülerinnen/Schülern unter vielfältigen Gesichtspunkten durchzuführen.

Die Studierenden sind in der Lage, Einzel- und Gruppenunterricht mit Klavierschülerinnen/Klavierschülern selbstständig vorzubereiten, zu strukturieren und auszuwerten. Sie können die technisch-musikalische Ausgangslage einer Schülerin/eines Schülers schnell erkennen und durch geeignete Methoden positiv verändern. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schülerinnen/Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren, sie setzen ihre eigene instrumentale Vorbildrolle flexibel ein und verfügen über methodische und didaktische Kompetenzen, die Schülerinnen und Schülern zu einem lustvollen eigenen Musizieren sowie zu einem strukturierten und sinnvollen Üben verhelfen

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Lehrpraxis-Übungen (2 SWS; wöchentlich 120 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 2 + 3 – R/EMP“ sowie dem Modul „Methodik/Lehrpraxis Klavier-Vertiefungsfach I – R/EMP“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 40-minütigen Lehrprobenprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst jeweils eine 30-minütige Lehrprobe, eine 10-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul (pädagogische Spezialisierung) für den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

⁴ Nur für Studierende mit Vertiefungsfach Klavier (klassisch).

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Lehrprobe.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Elementare Musiktheorie 1

Modulcode: WPM IGP EM 1 (BA MU)

Modulverantwortung: künstlerische Mitarbeit Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten auf der Basis eines Seminars und einer Hospitationsphase einen Einblick in das Berufsfeld und die Anwendungsmöglichkeiten der elementaren Musiktheorie. Sie sammeln praktische Erfahrungen und Kenntnisse in wichtigen Teilbereichen des Faches (z. B. Rhythmik-Metrik, Klanggestaltung, Tonräume) und beschäftigen sich mit der Planung und Auswertung von Unterrichtsstunden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar „Inhalte und Methoden der elementaren Musiktheorie“ (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht „Bewegung/Sprache/Perkussion“ (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht „Stimme/Solmisation/Gehörbildung“ (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Projekt Hospitation in Unterrichtsgruppen über ca. 6-8 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik und den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Hausarbeit (6-10 Seiten).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ein Wahlpflichtmodul (pädagogische Spezialisierung) für die Bachelorstudiengänge „Instrumental- und Gesangspädagogik“ und Rhythmik/Elementare Musikpädagogik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Elementare Musiktheorie 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4. oder 5.-6.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Elementare Musiktheorie 2

Modulcode: WPM IGP EM 2 (BA MU)

Modulverantwortung: künstlerische Mitarbeit Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Ausbildung praktischer Fähigkeiten und die Kenntnis der stofflichen Inhalte des Faches werden erweitert (z. B. in den Teilbereichen Zusammenklänge, Mehrstimmigkeit, Harmonielehre). Es werden konzeptionelle und praktische Fähigkeiten im Bereich Elementare Improvisation und Komposition entwickelt. Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen zur Gestaltung von Unterrichtsabläufen für verschiedene Altersgruppen und setzen diese in der praktischen Arbeit mit Unterrichtsgruppen verschiedener Altersstufen ein. Sie sind in der Lage ihren Unterricht selbständig vorzubereiten und verfügen über Kriterien für dessen effektive Auswertung.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar „Inhalte und Methoden der elementaren Musiktheorie“ (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht „Elementare Improvisation und Komposition“ (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Lehrpraxis-Übungen Elementare Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die für das Bestehen der Modulprüfung „Elementare Musiktheorie 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer mündlichen Prüfung (30 Min.).
- einer Lehrprobenprüfung (Kindergruppe: 45 Min. bzw. Erwachsenengruppe: 60 Min.). Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 35-minütige (bzw. 45-minütige) Lehrprobe, eine 10-minütige (bzw. 15-minütige) Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul (pädagogische Spezialisierung) für die Bachelorstudiengänge Instrumental- und Gesangspädagogik und Rhythmik/Elementare Musikpädagogik und für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6. oder 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Benotung der einzelnen Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -